



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Medizinische Fakultät

An der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig ist ab sofort folgende Professur zu besetzen:

Professur für Neuropathologie mit Schwerpunkt Translationale Neuropathologie (W2) (Kennziffer: B 6/2020)

Zu den Aufgaben gehört die Vertretung des Faches in Forschung, Lehre und Krankenversorgung in der Abteilung für Neuropathologie des Universitätsklinikums Leipzig. Mit der Berufung sollen die Forschungsschwerpunkte der Medizinischen Fakultät weiter gestärkt werden. Der/Die Bewerber/-in sollte wissenschaftlich eigenständige und herausragende Leistungen im Bereich der Gliazellbiologie mit besonderem Schwerpunkt auf molekularen und translationalen Mechanismen von Myelinerkrankungen vorzuweisen haben.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin, die Promotion und Habilitation oder eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung im Fachgebiet, umfassende Lehrerfahrungen, die Facharztanerkennung für Neuropathologie sowie Leitungserfahrung. Eine mehrjährige tierexperimentelle Erfahrung mit entsprechender Qualifikation ist von Vorteil. Eigenverantwortliche Einwerbung von qualifizierten Drittmitteln wird erwartet.

Rechte und Pflichten des/der Stelleninhabers/-in ergeben sich aus dem Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz (SächsHSFG) und der Sächsischen Dienstaufgabenverordnung (DAVOHS). Die Bewerber/-innen müssen die Berufungsvoraussetzungen gemäß § 58 SächsHSFG erfüllen.

Die Aufgaben der Krankenversorgung werden gemäß dem Gesetz über die Hochschulmedizin im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulmedizingesetz) vom 06.05.1999 am Universitätsklinikum Leipzig wahrgenommen.

Gemäß Beschluss der KMK vom 19.11.1999 erfolgt die Beschäftigung von Professorinnen und Professoren mit ärztlichen Aufgaben grundsätzlich im Rahmen außertariflicher Angestelltenverträge mit Grundvergütung sowie leistungs- und erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteilen.

Die Medizinische Fakultät strebt einen höheren Anteil von Frauen in Wissenschaft und Lehre an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen sind deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (unter Beifügung einer Liste der wissenschaftlichen Arbeiten und der akademischen Lehrtätigkeit, einer beglaubigten Kopie der Urkunde über den höchsten erworbenen akademischen Grad, der Approbationsurkunde, des Facharztzeugnisses, der erworbenen Zusatzweiterbildungen sowie maximal zehn ausgewählter Sonderdrucke von Originalarbeiten) einschließlich des Bewerbungsbogens (unter: <https://www.uniklinikum-leipzig.de/Seiten/mf-berufungsverfahren.aspx>) senden Sie bitte bis sechs Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung an den:

**Dekan der Medizinischen Fakultät
Professor Dr. med. Michael Stumvoll
Liebigstraße 27b
04103 Leipzig
MB-Dekanat-MedFak@medizin.uni-leipzig.de**

Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DS-GVO im Rahmen des Bewerbungsverfahrens finden Sie unter: <https://www.uniklinikum-leipzig.de/Seiten/mf-berufungsverfahren.aspx>